

Aktenzeichen
Sachgebietsleiter 51

Kitzingen, 07.02.2025

Federführung: Sachgebiet 51
Bearbeiter: Daniel Kanzinger
Tel.Nr.: 09321 928 1020

Vorlage-Nr.: SG 51/528/2025

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Ausschuss für Jugend und Familie	öffentlich / Beschluss	18.03.2025
Kreisausschuss	öffentlich / Beschluss	10.04.2025

**Kinder- und Jugendschutz im Landkreis Kitzingen;
Weiterführung des Drogenpräventionsprojektes "FLASHBACK"
Haushaltsstelle 0.4525.7600**

I. Vortrag:

Der Landkreis Kitzingen und das Polizeipräsidium Unterfranken führen seit 2019 sehr erfolgreich das Drogenpräventionsprojekt „FLASHBACK“ an weiterführenden Schulen im Landkreis durch.

Die Polizeiinspektion Kitzingen setzt in ihrem Workshop Teil den Schwerpunkt auf die Aufklärung über „Cannabis und (II) Legal Highs“. Drei weitere Stationen haben allgemeine Inhalte zum Thema „Sucht und Suchtverlauf“ sowie „Lebenskompetenzen“. Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler der 8. bzw. 9. Klassen. Der Zeitansatz umfasst jeweils einen Schulvormittag. Für die teilnehmenden Schulen ist das Projekt kostenfrei.

Der Startschuss für „FLASHBACK“ fiel mit der Auftaktveranstaltung im Landratsamt Kitzingen am 11.04.2019. Zu dieser Veranstaltung waren die Schulleitungen sowie die Suchtpräventionsbeauftragten der weiterführenden Schulen im Landkreis Kitzingen eingeladen.

Nach einer Pilotphase im Jahr 2019 wurde „FLASHBACK“ ab 2020 als festes Präventionsangebot im Landkreis verankert. In den Jahren 2020 bis 2024 wurden jährlich 5 Termine an weiterführenden Schulen durchgeführt. Es geht nun um die Verlängerung des Projektes im Landkreis um weitere 4 Jahre.

Das Projekt ist als Parcours mit 4 Stationen angelegt. An der ersten Station klärt ein Polizeibeamter der Polizeiinspektion Kitzingen über die Folgen von Drogenkonsum auf. Die Stationen 2 bis 4 werden von pädagogischen Fachkräften des Amtes für Jugend und Familie oder jeweils 2 gut geschulten pädagogischen Honorarkräften oder studentischen Hilfskräften betreut. Die Kosten für einen Projektvormittag belaufen sich auf 400 Euro (2 Honorarkräfte, Fahrtkosten, Sachkosten). Für 5 Termine sind insgesamt 2.000 Euro zu veranschlagen.

Eine Vorstellung des Projekts erfolgt im Ausschuss für Jugend und Familie durch die Fachkraft für den erzieherischen Kinder- und Jugendschutz, Frau Cornelia Grundler.

II. Beschlussvorschlag:

Für die Durchführung des Drogenpräventionsprojektes „FLASHBACK“ sind in den Haushaltsjahren 2025 bis 2028 bei der Haushaltsstelle 0.4525.7600 jährlich 2.000 Euro bereitzustellen.

Tamara Bischof
Landrätin